Inhaltsverzeichnis

[Aufgabe 1 - Architekturskizzen 2](#_Toc15885055)

[A-Architektur 2](#_Toc15885056)

[T-Architektur 3](#_Toc15885057)

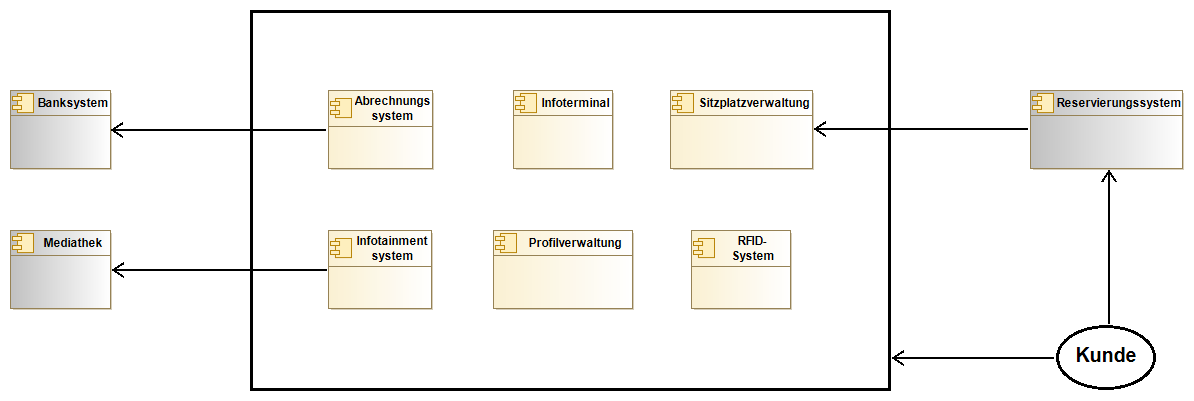
[TI Architektur 4](#_Toc15885058)

# Aufgabe 1 - Architekturskizzen

### A-Architektur

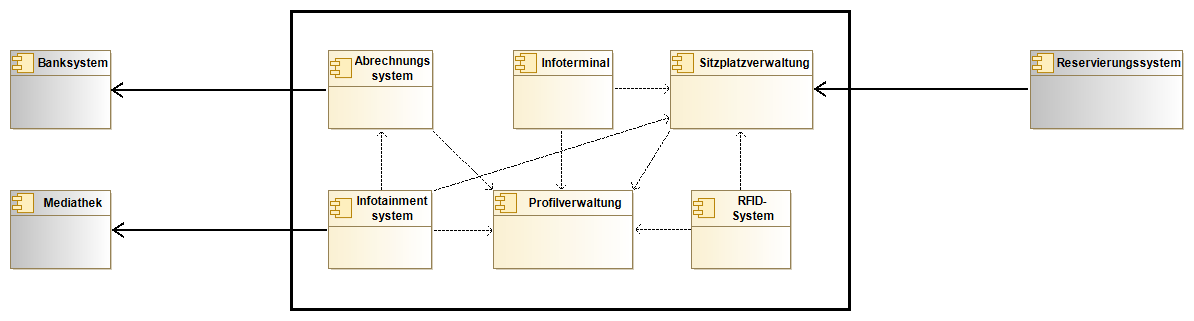
Beim Erstellen der A-Architektur sind wir zu den folgenden sechs Subsystemen gekommen (Abbildung 1).

Das Bahn 2.0 System benötigt ein *Abrechnungssystem*, welches sich um die gesamte Verwaltung und Abwicklung von Käufen der Tickets und der Infotainmentinhalte beschäftigt. Des Weiteren wird natürlich das *Infotainmentsystem* selbst benötigt, das sich ausschließlich um die Anforderungen in dem Medien- und Entertainmentbereich kümmert, die dem Zuggast, an seinem Platz, zur Verfügung steht. Damit der Zuggast überhaupt einen Sitzplatz zugeordnet bekommt, wird natürlich auch eine *Sitzplatzverwaltung* benötigt, welche aus der Anforderung der automatischen Sitzplatzzuweisung hervorgeht. Damit der Zuggast auch genau weiß, welcher Platz ihm zugeteilt ist und wo sich dieser befindet, wird ein Subsystem, welches speziell für das Informieren des Zuggastest dient, gebraucht. Dieses Subsystem wird in den *Infoterminals* laufen. Damit die anderen Systeme überhaupt wissen, auf welchen Zuggast sie ihre GUI anpassen müssen, braucht man natürlich noch eine *Profilverwaltung* in der alle wichtigen Daten über den Zuggast abgefragt und aktualisiert werden können. Zu guter Letzt wäre da noch das *RFID-System*, das dazu dient, zu erkennen ob Beispielweise ein Zuggast gerade den Zug betritt oder sich an seinen zugewiesenen Sitzplatz setzt.

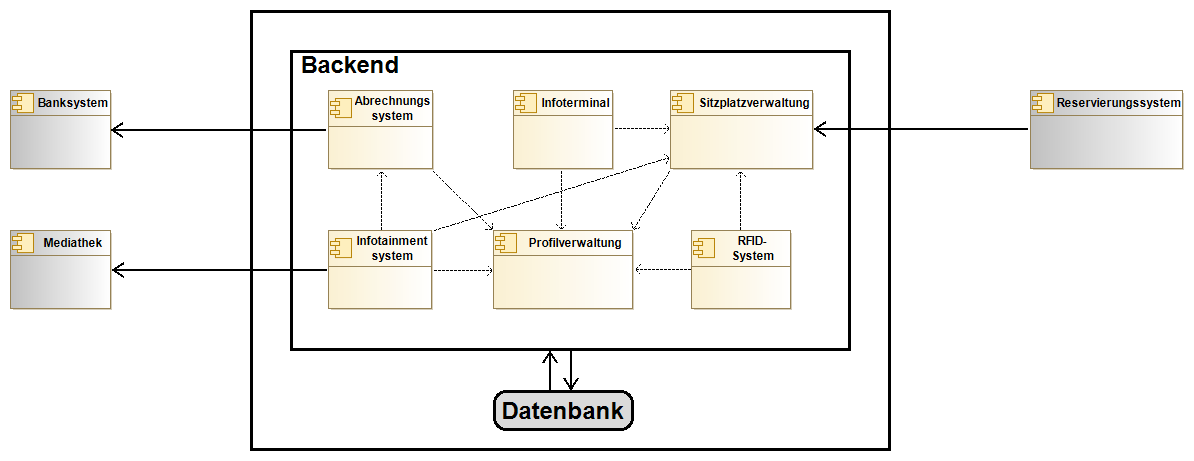


Begründung:

### T-Architektur

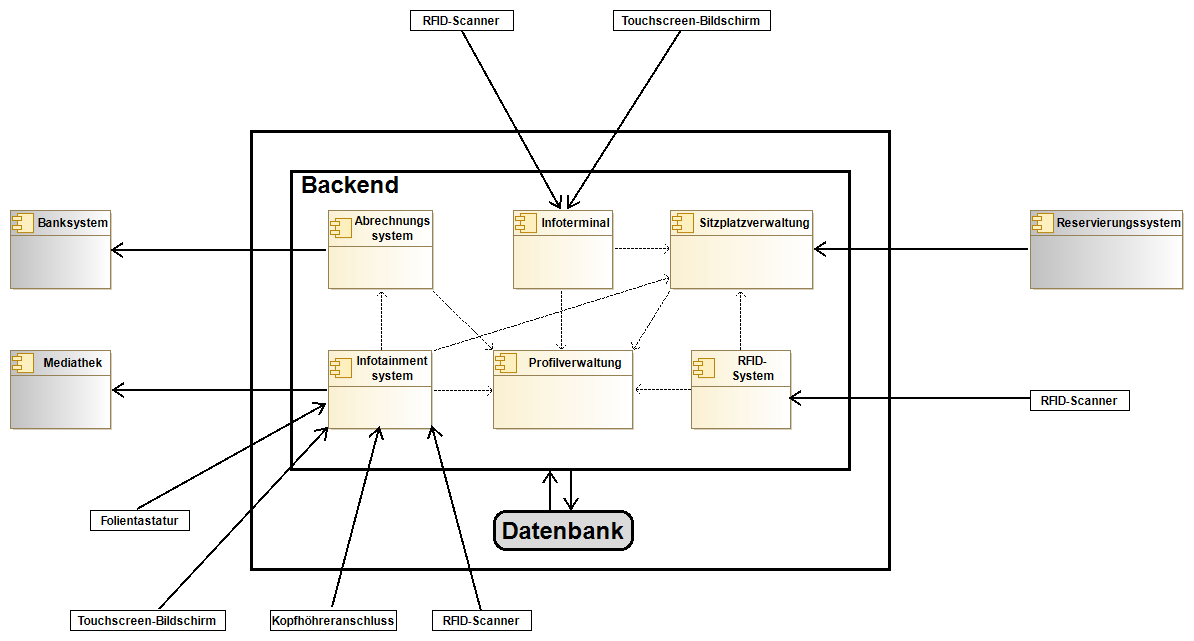


Begründung:



Begründung:

Keine UI



Begründung:

TI Architektur

